

Monatliche Neuigkeiten aus der Integrierten Ländlichen Entwicklung Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

SÜDTIROL 2025



Gemeinsame Fachexkursionen prägen die Gemeinschaft der ILE Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz. Seit dem Bestehen der interkommunalen Zusammenarbeit blickten die 18 Bürgermeister immer wieder auf gute Beispiele in anderen Regionen und nahmen Impulse in die Heimat mit. So auch im Oktober 2025. Die autonome Provinz Südtirol war bereits früher Ziel von Exkursionen, bietet aber in vielfacher Hinsicht immer wieder neue Themen, die eine Reise wert sind.

Die ökologische Landbewirtschaftung spielt in unserer ILE-Region eine zentrale Rolle. Innovative Gärtneransätze konnte die Delegation bereits bei der Anreise in Lenggries kennenlernen. Dort betreiben Stephanie und Florian Seidl die Landerermühle mit eigenem Gemüsegarten und kreieren daraus feinste Gerichte. Das Vorbild hierfür findet sich in Südtirol, genauer gesagt in Barbican. Dort hat **Harald Gasser** seinen landwirtschaftlichen Betrieb ganz der Gemüsegärtner verschrieben. Über 1.400 Sorten baut er an und schafft es, durch diese Diversifizierung vollständig



auf synthetische Dünger oder Spritzmittel zu verzichten. Seine Kunden sind die Spitzen- und Sternegastronomen Südtirols.

Auch das Thema Tourismus stand auf dem Programm. Neben guten Beispielen der erfolgreichen Förderung von touristischen Einrichtungen im Sarntal gab **Peter Trenkwalder** einen Einblick in die Veränderung des Tourismus in Südtirol. Der Spenglermeister ist



mit einem einzigartigen Team für die Sanierung zahlreicher Schutzhütten in Südtirol verantwortlich. Sein Blick hinter Kulissen verdeutlichte, welche ungeheuren Herausforderung damit verbunden sind - sowohl hinsichtlich der außergewöhnlichen Arbeitsbedingungen als auch im Bezug auf die internationalen Strukturen.

Das Thema Wasser beschäftigt die ILE seit langer Zeit. Auch wenn die Dimensionen des



Hochwassermanagements, wie etwa bei dem Tunnel zwischen Etsch und Gardasee, oder bei der Energieerzeugung durch Wasserkraft am Stausee Lago di Santa Guistina und am Wasserkraftwerk in Taio, andere sind als hier, zeigen diese Beispiele deutlich, was machbar ist, wenn alle Beteiligten zusammen ein gemeinsames Ziel verfolgen.

So war auch diese Exkursion ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte ILE Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz.